

## **BGer 4D 50/2016 vom 3. August 2016**

Bundesgericht, 2016-08-03, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_4D\\_50\\_2016](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_4D_50_2016)

FR: TF 4D 50/2016 du 3 août 2016

IT: TF 4D 50/2016 del 3 agosto 2016

### **Regeste**

Mieterausweisung | Vertragsrecht

### **Volltext**

Bundesgericht I. Zivilrechtliche Abteilung 03.08.2016 4D 50/2016 (4D\_50/2016) Tribunal fédéral Ire Cour de droit civil 03.08.2016 4D 50/2016 (4D\_50/2016) Tribunale federale I Corte di diritto civile 03.08.2016 4D 50/2016 (4D\_50/2016)

Mieterausweisung | Vertragsrecht

Bundesgericht Tribunal fédéral Tribunale federale Tribunal federal {T 0/2} 4D\_50/2016 Urteil vom 3. August 2016 I. zivilrechtliche Abteilung Besetzung Bundesrichterin Kiss, Präsidentin, Gerichtsschreiber Widmer. Verfahrensbeteiligte A.\_\_\_\_\_, Beschwerdeführerin, gegen B.\_\_\_\_\_, GmbH, vertreten durch Rechtsanwalt Gianni F. Zanetti, Beschwerdegegnerin. Gegenstand Mieterausweisung, Beschwerde gegen den Entscheid des Kantonsgerichts des Kantons Zug, Einzelrichter, vom 25. Juli 2016. In Erwägung, dass das Kantonsgericht des Kantons Zug, Einzelrichter, die Beschwerdeführerin mit Entscheid vom 25. Juli 2016 anwies, das möblierte Zimmer Nr. xx im Restaurant C.\_\_\_\_\_, Strasse U.\_\_\_\_\_, in V.\_\_\_\_\_, bis spätestens am 13. August 2016, 12.00 Uhr, zu räumen und der Beschwerdegegnerin zu übergeben; dass die Beschwerdeführerin dem Bundesgericht am 29. Juli 2016 eine Eingabe einreichte, aus der abgeleitet werden kann, dass sie gegen den Entscheid vom 25. Juli 2016 Beschwerde erheben will; dass das Bundesgericht von Amtes wegen prüft, ob ein Rechtsmittel zulässig ist ( BGE 139 III 133 E. 1 S. 133 mit Hinweisen); dass die Beschwerde an das Bundesgericht nur zulässig ist gegen Entscheide letzter kantonaler Instanzen ( Art. 75 Abs. 1 und Art. 113 BGG ), des Bundesverwaltungsgerichts und des Bundespatentgerichts ( Art. 75 Abs. 1 BGG ); dass es sich beim Kantonsgericht des Kantons Zug nicht um eine solche Instanz handelt, womit auf die Beschwerde nicht einzutreten ist; dass ausnahmsweise auf die Erhebung von Gerichtskosten zu verzichten ist (Art. 66 Abs. 1 zweiter Satz BGG); dass die Beschwerdegegnerin keinen Anspruch auf eine Parteientschädigung hat, da ihr aus dem bundesgerichtlichen Verfahren kein Aufwand entstanden ist ( Art. 68 Abs. 1 BGG ); erkennt die Präsidentin: 1. Auf die Beschwerde wird nicht eingetreten. 2. Es werden keine Gerichtskosten erhoben und es wird keine Parteientschädigung gesprochen. 3. Dieses Urteil wird den Parteien und dem Kantonsgericht des Kantons Zug, Einzelrichter, schriftlich mitgeteilt. Lausanne, 3. August 2016 Im Namen der I. zivilrechtlichen Abteilung des Schweizerischen Bundesgerichts Die Präsidentin: Kiss Der Gerichtsschreiber: Widmer

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.